NIEDERSCHRIFT

über die 11. öffentliche Sitzung des Jugend-, Ordnungs- und Sozialausschusses der Gemeinde
Großenkneten am Donnerstag, 10.09.2020 , im Rathaus, Markt 1, 26197 Großenkneten

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

An der Sitzung haben teilgenommen:

Vorsitzende/r

Frau Dorothe Otte-Saalfeld

Mitglieder

Frau Anke Koch

ab Tagesordnungspunkt 4

Herr Ralf Martens

Frau Andrea Oefler

Herr Niklas Reineberg

Stellv. Mitglied/er

Herr Heiner Bilger

in Vertretung der Ratsfrau Wiebke Raschen-
Wirth

Herr Torsten Deye

in Vertretung der Ratsfrau Süell Oynak

Herr Herbert Sobierei

in Vertretung des Ratsherrn Harm Rykena

Herr Hermann Wilke

in Vertretung der Ratsfrau Imke Haake

hinzu gewählte Mitglieder

Herr Bernhard Book

Herr Arne Koopmann

Herr Rawan Sabri Geshto Talo

ab Tagesordnungspunkt 4

Stellv. hinzu gewähltes Mitglied

Frau Karin Lehmkuhler

in Vertretung des hinzu gewählten Mitgliedes
Erika Aufermann

von der Verwaltung

Herr Nurullah Gören

Netzwerkkoordina-
tor/Integrationsbeauftragter, zu Tagesord-
nungspunkt 6

Herr Thorsten Schmidtke

Bürgermeister

Protokollführer/in

Frau Frauke Asche

Leiterin des Amtes für Ordnung und Soziales

Gäste

Herr Dieter Brüggmann

Freiwilligenagentur Wildeshausen e. V.
"mischMIT!", zu Tagesordnungspunkt 5

Frau Martina Plagge

Landkreis Oldenburg - Gesundheitsamt, zu
Tagesordnungspunkt 4

Niederschrift: Jugend-, Ordnungs- und Sozialausschuss 10.09.2020

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1** Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit des Jugend-, Ordnungs- und Sozialausschusses und der Tagesordnung
- 2** Genehmigung der Niederschrift über die 10. Sitzung des Jugend-, Ordnungs- und Sozialausschusses am 24.02.2020
- 3** Gegebenenfalls Pflichtenbelehrung eines hinzu gewählten Mitgliedes des Ausschusses

Einwohnerfragestunde

- 4** Sachstand zum Förderprogramm "Präventionsketten" im Ortsteil Ahlhorn **BV/0955/2016-2021**
- 5** Freiwilligenagentur Wildeshausen e. V. "mischMIT!" - Bericht **BV/0914/2016-2021**
- 6** Vorstellung des Netzwerkkoordinators/Integrationsbeauftragten **BV/0954/2016-2021**
- 7** Mitteilungen des Bürgermeisters
- 7.1** Umsetzung der Sprachförderung in den Kindertagesstätten **MV/0936/2016-2021**
- 8** Anfragen und Anregungen
- 8.1** Schulbusverkehr
- 8.2** Finanzielle Beteiligung des Landkreises Oldenburg am neuen Kreisverkehrsplatz Huntlosen
- 8.3** Unterstützung der Kindertagesstätten bei Corona-Regelungen

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit des Jugend-, Ordnungs- und Sozialausschusses und der Tagesordnung

Die Ausschussvorsitzende Otte-Saalfeld eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit des Jugend-, Ordnungs- und Sozialausschusses sowie die Tagesordnung fest.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift über die 10. Sitzung des Jugend-, Ordnungs- und Sozialausschusses am 24.02.2020

Die Niederschrift über die 10. Sitzung des Jugend-, Ordnungs- und Sozialausschusses am 24.02.2020 wird mit 4 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen genehmigt.

zu 3 Gegebenenfalls Pflichtenbelehrung eines hinzu gewählten Mitgliedes des Ausschusses

Das stellv. hinzu gewählte Mitglied Karin Lehmkühler wird von Bürgermeister Schmidtke über die Pflichten belehrt. Ihr wird der Gesetzestext (§§ 40 – 42 NKomVG) ausgehändigt.

Einwohnerfragestunde

Da keine EinwohnerInnen anwesend sind, entfällt die Einwohnerfragestunde.

**zu 4 Sachstand zum Förderprogramm "Präventionsketten" im Ortsteil Ahlhorn
Vorlage: BV/0955/2016-2021**

**zur Kenntnis genommen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0**

Beschluss:

Der Bericht des Gesundheitsamtes des Landkreises Oldenburg zum Projekt „Präventionsketten“ im Ortsteil Ahlhorn wird zur Kenntnis genommen.

Sach- und Rechtslage:

Seit dem 01.04.2017 führt der Landkreis Oldenburg das Projekt „Präventionsketten“ im Ortsteil Ahlhorn durch. Auf der Grundlage der Förderrichtlinie „Präventionsketten in Niedersachsen – Gesund aufwachsen für alle Kinder“ werden präventive Angebote aufeinander abgestimmt, um eine alters- und bedarfsgerechte Unterstützung für Kinder und deren Familien anzubieten.

Hintergrund waren und sind Feststellungen aufgrund medizinischer Vorsorgeuntersuchungen des Gesundheitsamtes, dass bei vielen Kindern aus dem Ortsteil Ahlhorn Gesundheits- und Entwicklungsstörungen vorhanden sind. Sowohl der kinder- und jugendärztliche wie auch der kinder- und jugendzahnärztliche Dienst bieten auf der Grundlage der Präventionsketten ein umfassendes Vorsorgeprogramm und eine umfassende Unterstützung an. Darüber hinaus werden durch die Koordination verschiedener Lebensbereiche (Gesundheit, Soziales, Jugend, Bildung, Nachbarschaft) sowie die Schaffung neuer Strukturen und Angebote insbesondere den benachteiligten Kindern (0 – 10 Jahre) verbesserte Chancen für die Entwicklung und Teilhabe ermöglicht.

Ein(e) Vertreter(in) des Gesundheitsamtes wird das Förderprogramm vorstellen sowie über erste Schritte und Erfolge berichten.

Sitzungsbeiträge:

Bürgermeister Schmidtke führt in die Thematik ein und bezeichnet die „Präventionsketten“ als tolles Programm, welches im Ortsteil Ahlhorn aufgrund der vorhandenen Strukturen „leider“ erforderlich sei.

Frau Martina Plagge stellt sich als Projektkoordinatorin der Gesundheitsregion des Landkreises Oldenburg vor. Anschließend beginnt Sie mit der Präsentation des Programmes.

Die Präsentation ist der Beschlussvorlage Nr. BV/0955/2016-2021 beigelegt.

Frau Plagge stellt heraus, dass sich die „Präventionsketten“ auf Kinder zwischen 0 und 10 Jahren konzentrieren. Anhand vorliegender Untersuchungsergebnisse wurde seitens des Gesundheitsamtes festgestellt, dass die allgemeine Situation der 0-10jährigen Kinder im Ortsteil Ahlhorn schlechter als in anderen Orten im Landkreis Oldenburg sei.

Niederschrift: Jugend-, Ordnungs- und Sozialausschuss 10.09.2020

Auf Nachfrage von Ratsfrau Oefler wird betont, dass keine Gesundheitsdaten über Krankenkassen diesen Erkenntnissen zugrunde lägen.

Frau Plagge berichtet weiter, dass auch nach der ausgelaufenen Förderung im März 2020 das Programm vom Landkreis Oldenburg fortgeführt werde. Unter anderem sei die Stelle einer sozial-medizinischen Assistentin eingerichtet worden, die bedürftigen Familien als „Kümmerrin“ zur Seite stehe. Auch das in Zusammenarbeit mit der Grundschule Ahlhorn durchgeführte Projekt „Dorfdedektive“ sowie die Kindergarten-Einganguntersuchungen sollen auf jeden Fall fortgeführt werden.

Auf Nachfrage des Rats Herrn Martens antwortet Frau Plagge, dass auch die gesunde Ernährung Thema des Projektes sei und zum Beispiel über den jugendzahnärztlichen Dienst abgehandelt werde. Perspektivisch könne diese Thematik auch vertieft werden.

Ausschussvorsitzende Otte-Saalfeld bedankte sich für den Vortrag.

Ratsfrau Oefler erkundigt sich, inwieweit eine kinderärztliche Begleitung erfolge.

Frau Plagge erläutert hierzu, dass zum Beispiel an jedem 1. Donnerstag im Monat eine niedrigschwellige kinderärztliche Beratung angeboten werde, an der durchschnittlich 7 Familien teilnehmen.

Auch Beigeordnete Koch bedankt sich für die gute Vorstellung und für die Fortführung des Projektes. Sie betont, dass die Kindergarten-Einganguntersuchungen ein guter Beitrag seien.

Beigeordneter Sobierei erkundigt sich nach dem weiteren Weg bei einer festgestellten Gesundheitsstörung.

Frau Plagge erläutert, dass eine direkte ärztliche Überweisung nicht möglich sei, die Defizite jedoch benannt und die Eltern informiert werden.

Mitglied Koopmann wirbt für das aus seiner Sicht „tolle Projekt“ und verweist auf die teilweise erschreckenden Untersuchungsergebnisse. Hinsichtlich der Freiwilligkeit der Teilnahme an der Kindergarten-Einganguntersuchungen merkt er an, dass eine Verpflichtung zwar wünschenswert, jedoch aktuell nicht umsetzbar wäre. Über eine Rückmeldung an die Kindertagesstätten sei eine Einflußnahme in den Elterngesprächen möglich.

Er richtet eine Bitte an die politischen Vertreter, bei Erforderlichkeit eine finanzielle Unterstützung in Aussicht zu stellen, um das Förderprogramm auch künftig durchführen zu können.

Rats Herr Martens bedankt sich ebenfalls für die interessanten Ausführungen.

**zu 5 Freiwilligenagentur Wildeshausen e. V. "mischMIT!" - Bericht
Vorlage: BV/0914/2016-2021**

**zur Kenntnis genommen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0**

Beschluss:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Sach- und Rechtslage:

Der Verwaltungsausschuss hat in seiner Sitzung am 22.11.2018 beschlossen, der Freiwilligenagentur „mischMIT!“ im Rahmen der Projektphase des Landkreises Oldenburg ab dem 01.01.2019 bis zum 31.05.2020 beizutreten und die Haushaltsmittel zur Verfügung zu stellen.

Seinerzeit wurde festgelegt, dass am Ende der Projektlaufzeit die Effektivität und Effizienz der Tätigkeit der Freiwilligenagentur evaluiert werden. Das Ergebnis der Überprüfung sollte Grundlage für die Entscheidung über die Weiterführung der Zusammenarbeit sein.

Die Freiwilligenagentur hat daraufhin im Januar 2019 ihre Tätigkeit aufgenommen und gemeinnützige Einrichtungen sowie Vereine angesprochen, um sie als Kooperationspartner/innen für eine Zusammenarbeit zu gewinnen. Ziel der Kontaktaufnahme war es, Bedarfe für freiwilliges Engagement zu ermitteln und somit vielfältige Angebotsmöglichkeiten für Bürgerinnen und Bürger zu entwickeln, die sich in ihrer Gemeinde ehrenamtlich einbringen möchten.

Nachfolgend wurde im März 2019 die neue Beratungsstelle „Zeppelin – Treffpunkt im Quartier“ in Ahlhorn, Zeppelinstraße 2, für interessierte Bürgerinnen und Bürger geöffnet. Hier werden durch die Agentur Interessierte über das vielfältige und bunte Engagement-Angebot in der Gemeinde informiert und individuell beraten – mit dem Ziel der Vermittlung in ein passendes Ehrenamt.

Um der Freiwilligenagentur die Chance zu geben, sich weiterzuentwickeln, Erfolge sichtbarer zu machen und für ihre Arbeit zu werben, hat der Verwaltungsausschuss in seiner Sitzung am 13.02.2020 entschieden, die Mitgliedschaft in der Freiwilligenagentur Wildeshausen e.V. „mischMIT!“ im Rahmen der Projektphase des Landkreises Oldenburg für den Zeitraum vom 01.06.2020 bis 31.12.2020 zu verlängern.

Gleichzeitig hat man sich darauf verständigt, die Freiwilligenagentur im Sommer 2020 noch einmal einzuladen und um einen Bericht zu bitten. Dadurch sollte die Entscheidung, ob eine Verlängerung über den 31.12.2020 hinaus infrage kommt, erleichtert werden.

Der Vorsitzende der Freiwilligenagentur Wildeshausen e.V. „mischMIT!“, Herr Dieter Brüggmann, wird in der Sitzung des Jugend-, Ordnungs- und Sozialausschusses über die Arbeit der Freiwilligenagentur berichten und für Auskünfte und Fragen zur Verfügung stehen.

Der Bürgermeister schlägt vor, den Bericht zur Kenntnis zu nehmen.

Sitzungsbeiträge:

Der Vorsitzende der Freiwilligenagentur Wildeshausen e. V. „mischMIT!“, Herr Dieter Brüggmann, stellt anhand einer Präsentation, die der Beschlussvorlage Nr. BV/0914/2016-2021 beigelegt ist, die Arbeit der Freiwilligenagentur in Großenkneten vor. Unterstützt wurde er vom Geschäftsstellenleiter Thorben Kienert und der seit dem 01.07.2020 tätigen Ehrenamtsberaterin Sabine Düver.

Das aktuelle Projekt ist befristet bis zum 31.12.2020.

Herr Brüggmann zieht ein positives Resümee über die aus seiner Sicht bisher erfolgreich geleistete Arbeit. Finanziell jedoch habe das Projekt für den Verein eine sehr hohe Belastung dargestellt.

Ratsfrau Oefler erkundigt sich, ob die Namen der vermittelten Personen bekanntgegeben werden dürften.

Dieses ist aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht möglich.

Ausschussvorsitzende Otte-Saalfeld bedankt sich für die Präsentation.

Beigeordneter Bilger erkundigt sich, wie gegebenenfalls die von Herrn Brüggmann angekündigte „angepasste“ Förderung aussehen könne.

Herr Brüggmann erläutert, dass die Kosten (Großenkneten: 937,50 € monatlich) während der Pilotphase bis zum 31.12.2020 je zur Hälfte vom Landkreis Oldenburg und der Gemeinde getragen würden. Ab Januar 2021 sei eine geänderte Finanzierung vorstellbar, diese könne sich zum Beispiel auf eine 1/3- / 2/3-Regelung belaufen.

Sodann stellt Herr Brüggmann Frau Düver als Ehrenamtsberaterin vor.

Frau Düver bedankt sich für die Einladung und erläutert, dass die Beratungsstelle „Ehrenamt“ über den Landkreis Oldenburg finanziert werde, die Trägerschaft jedoch bei der Freiwilligenagentur angesiedelt sei. Bei der Beratung Ehrenamtlicher handle es sich um ein niedrigschwelliges Angebot, welches sich auf viele Bereiche und Informationen (zum Beispiel Vereinsrecht – Gründung, Satzung etc.) und Unterstützungsanfragen beziehe.

Auch Weiterbildungsangebote und Fragen zu individuellen Themen können gemeinsam mit den Ehrenamtlichen bei Frau Düver erörtert werden. Es finden regelmäßige Beratungszeiten statt, jegliche Anfragen würden selbstverständlich vertraulich behandelt.

Frau Düver weist darauf hin, dass anders als bei der Freiwilligenagentur die Beratung nicht ausschließlich für Kooperationspartner erfolge, sondern allen Einrichtungen im Landkreis Oldenburg offenstehe.

Herr Brüggmann bittet im Anschluss darum, einen Beschluss für eine mögliche Verlängerung des Projektes noch im Oktober 2020 herbeizuführen.

**zu 6 Vorstellung des Netzwerkkoordinators/Integrationsbeauftragten
Vorlage: BV/0954/2016-2021**

**zur Kenntnis genommen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0**

Beschluss:

Der Bericht des Netzwerkkoordinators/Integrationsbeauftragten Nurullah Gören wird zur Kenntnis genommen.

Sach- und Rechtslage:

Im Anschluss an des Integrationsprojekt „Leben im Viertel“ ist am 01.09.2018 das Förderprogramm *Netzwerkkoordination „Vielfalt und ihre Perspektiven für die Region“* gestartet. Das Projekt läuft zum 31.12.2020 aus. Zentraler Bestandteil (Baustein) dieses Projektes ist die Integrationsarbeit.

Durch einen Personalwechsel ist Herr Nurullah Gören seit dem 15. Mai 2020 als Netzwerkkoordinator/Integrationsbeauftragter tätig. Er hat die Nachfolge von Frau Ann-Christin Gericks übernommen. Herr Gören wird sich und seine Aufgaben in der Sitzung des Jugend-, Ordnungs- und Sozialausschusses vorstellen sowie von den ersten Erfahrungen und Erkenntnissen seiner Tätigkeit berichten.

Sitzungsbeiträge:

Bürgermeister Schmidtke erläutert, dass der Ausbau und die Entwicklung der Netzwerke durch die bisherige Integrationsbeauftragte, Frau Ann-Christin Gericks, sehr gut vorangebracht worden sei.

Herr Gören berichtet, dass er seit dem 15.05.2020 als Netzwerkkoordinator des Demografieprojektes „Vielfalt und ihre Perspektiven für die Region“ sowie als Integrationsbeauftragter tätig sei.

Nach der 3-wöchigen Einarbeitungszeit durch Frau Gericks befasse er sich nun mit folgenden Themenfeldern:

- Demografieprojekt „Vielfalt und ihre Perspektiven für die Region“. Dieses Projekt, welches befristet ist bis zum 31.12.2020, zielt auf einen Netzwerkaufbau und -ausbau mit verschiedenen Akteuren (soziale Einrichtungen, Schulen, Verbände etc. und insbesondere Ehrenamtliche) ab.
- Koordinierung/Unterstützung der Ehrenamtlichen als Schwerpunkt seiner Tätigkeit
- Öffentlichkeits- und Netzwerkarbeit
- Ansprechpartner rund um Fragen „Integration“

Als staatlich anerkannter Sozialpädagoge sei er bis Mitte Mai 2020 bei der Justizvollzugsanstalt Bielefeld tätig gewesen. Er beherrsche die Sprachen Deutsch, Kurdisch, Türkisch und Englisch.

Niederschrift: Jugend-, Ordnungs- und Sozialausschuss 10.09.2020

Beigeordnete Koch freut sich über die erstmalige männliche Besetzung dieser Stelle und wünscht Herrn Gören viel Erfolg bei seiner Tätigkeit.

Auch Ratsherr Martens spricht Herrn Gören ein herzliches Willkommen aus. Ebenfalls spricht er eine Einladung für eine Vorstellung von Herrn Gören in der CDU-Fraktion Anfang 2021 aus.

zu 7 Mitteilungen des Bürgermeisters

**zu 7.1 Umsetzung der Sprachförderung in den Kindertagesstätten
Vorlage: MV/0936/2016-2021**

zur Kenntnis genommen

Der Landkreis Oldenburg wurde aufgrund eines Beschlusses des Jugend-, Ordnungs- und Sozialausschusses vom 04.11.2019 sowie des Verwaltungsausschusses vom 21.11.2019 aufgefordert, die Sprachförderung in den Kindertagesstätten auszuweiten und die personelle Ausstattung hierfür aufzustocken.

Bedingt durch den Corona-Ausbruch wurde diese Forderung erst am 28.07.2020 in einem Gespräch mit dem Landkreis wieder thematisiert.

Danach ist der Landkreis grundsätzlich bereit, sich bei der Sprachförderung finanziell zusätzlich zu engagieren. Damit sich die Sprachförderung künftig nicht nur auf die Kindertagesstätten bezieht, sondern auch auf die Schulen ausweitet wird (Kinder- und Jugendliche bis 18 Jahre), soll zunächst auf Gemeindeebene mit den Kindertagesstätten und Schulen ein Konzept erarbeitet werden. Gleichzeitig prüft der Landkreis zusätzliche Förder- und Fördermöglichkeiten.

Zum neuen Schuljahr werden betroffene Schul- und Einrichtungsleiter eingeladen, um eine grundsätzliche Zusammenarbeit sowie deren Rahmenbedingungen zu besprechen.

Über die weitere Entwicklung wird berichtet.

zu 8 Anfragen und Anregungen

zu 8.1 Schulbusverkehr

Ratsherr Wilke:

Mir ist zugetragen worden, dass die Schulbusse sowohl morgens wie auch mittags überfüllt seien. Ich rege an, für andere Möglichkeiten der Schülerbeförderung zu werben bzw. den Unterrichtsbeginn/das Unterrichtsende teilweise zu verschieben, um auch in den Schulbussen die Abstandsregelungen einhalten zu können.

Bürgermeister Schmidtke:

Der Landkreis Oldenburg ist für die Schülerbeförderung zuständig. Die zur Verfügung stehenden Möglichkeiten werden bereits ausgeschöpft, Ressourcen im Bereich der Schülerbeförderung sind sehr begrenzt.

Beigeordneter Sobierei:

Es stehen weder genügend Busse noch genügend Fahrer zur Verfügung, so dass meiner Kenntnis nach der Landkreis Oldenburg über gestaffelte Anfangszeiten berät.

zu 8.2 Finanzielle Beteiligung des Landkreises Oldenburg am neuen Kreisverkehrsplatz Huntlosen

Beigeordneter Sobierei:

Der Landkreis Oldenburg wird die angeforderte und zugesagte Fördersumme zum Bau des neuen Kreisverkehrsplatzes in Huntlosen bereitstellen.

zu 8.3 Unterstützung der Kindertagesstätten bei Corona-Regelungen

Mitglied Koopmann:

Gerade zu Beginn der Corona-Pandemie Mitte März 2020 war die Lage für die Kindertagesstätten und deren Leitungen sehr schwierig. Unzureichende, verspätete oder nicht ausreichende Informationen wurden vom Land Niedersachsen an die Einrichtungen weitergegeben. Im Namen der Kindergartenleitungen bedanke ich mich bei Frauke Asche für die verwaltungsseitig geleistete Unterstützung.

Ende der Sitzung: 18:52 Uhr

gez. Dorothe Otte-Saalfeld
Vorsitz

gez. Thorsten Schmidtke
Bürgermeister

gez. Frauke Asche
Protokollführung